

Pastoralplan
der Katholischen Kirchengemeinde St. Peter
Wildeshausen - Ahlhorn

Glauben

gemeinsam in der

Gegenwart

für die

Zukunft

gestalten

©
S. Bettin

Wildes-
hausen
2014



Vorwort

Im Lukasevangelium finden wir die „Emmauserzählung“ (Lk 24, 13-35), die damals den Jüngern Stärkung, Motivation und Orientierung geben konnte. Die gibt sie auch heute der Pfarrgemeinde St. Peter Wildeshausen - Ahlhorn.

„Im Vertrauen auf alle Getauften und deren Geistesgaben nehmen wir die gemeinsame Sendung an, in dieser Welt das Wirken Gottes zu entdecken und den Glauben an den dreieinigen Gott vor Ort zu bezeugen.“ (Pastoralplan für das Bistum Münster, S. 27)

Zu unserer Pfarrgemeinde, die 2008 fusionierte, gehören die drei politischen Gemeinden Wildeshausen, Dötlingen und Großenkneten mit insgesamt ca. 42.000 Einwohnern, wovon 7800 katholisch sind.

Das Zusammenwachsen der beiden Gemeindeteile Wildeshausen und Ahlhorn wird erschwert durch die Entfernung zwischen den beiden Ortskirchen und dem fehlenden Nahverkehr.

Innerhalb der Pfarrgemeinde und auch in der Ökumene ist die Arbeit durch ein gutes Miteinander geprägt.

Unser Seelsorgeteam besteht aus einem leitenden Pfarrer, einem Pastoralreferenten und zwei emeritierten Priestern. Zurzeit sind zwei Pastoralassistenten in der Gemeinde tätig.

Des Weiteren arbeiten in der Pfarrei eine Pfarrsekretärin, ein Provisor und ein Küster sowie Hausmeister und Reinigungskräfte.

Gewachsene Traditionen in den Gemeindeteilen empfinden wir als Bereicherung, die bewahrt werden sollen und Impulse setzen für unseren gemeinsamen Weg.

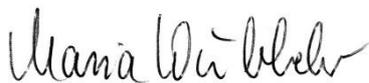
Daher haben wir unseren Pastoralplan unter den Leitsatz gestellt:

„Glauben gemeinsam in der Gegenwart für die Zukunft gestalten“

Im folgenden wird die Kirchengemeinde in der Struktur der Liturgie, der Katechese und der Caritas betrachtet. Zunächst wird dabei die gegenwärtige Situation beschrieben, um darauf aufbauend Ziele und Visionen und Ideen zur Umsetzung in den Blick zu nehmen.

Dieser Plan wurde vom Pfarreirat erarbeitet.

Wildeshausen, im September 2016



Maria Wübbeler
(Vorsitzende Pfarreirat)



Ludger Brock
(Pfarrer)

Liturgie

Gottesdienst feiern – dem, was uns bewegt, Raum geben; Jesus und seine Botschaft greifbar nah werden lassen; mit allen Sinnen dabei sein: sehen, hören, riechen, fühlen, schmecken; da sein; mich selbst entdecken, Gott entdecken, das Miteinander entdecken – und all das feiern.

Ist-Zustand

Es finden in beiden Gemeindeteilen Sonntags- und Werktagsgottesdienste statt und auch Feiertage werden in beiden Gemeindeteilen in besonderer Weise gottesdienstlich gestaltet.

Ziele / Visionen

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass das gegenwärtige Angebot so lange wie möglich erhalten bleibt und wir offen sind für neue und veränderte Gottesdienst- und Liturgieformen wie z.B. Wort-Gottes-Feiern, Segnungsfeiern, Kinder-, Jugend- und Familiengottesdienste zu besonderen Anlässen, Trauerliturgie, Agape-Mahl. Wir wünschen uns vielfältige, auch konfessionsübergreifende Begegnungen im Glauben, Begegnungen der Generationen und ein lebendiges Miteinander beider Gemeindeteile. Und wir wünschen uns, dass sich uns liturgische Formen in ihrem Sinn wieder erschließen und ihr Wert dadurch neu deutlich wird.

Ideen zur Umsetzung

Um unsere Ziele/Visionen umzusetzen, planen wir ein vom Pfarreirat koordiniertes regelmäßiges Sonntagscafé nach dem Gottesdienst an jedem zweiten Sonntag im Monat; in den geraden Monaten in Ahlhorn, in den ungeraden Monaten in Wildeshausen. Außerdem planen wir ein gemeinsames Mahl in der Fastenzeit, z.B. ein jährliches Fastenessen in Ahlhorn und ein Agape-Mahl in Wildeshausen. Es sollen themenorientierte Jugendgottesdienste in Zusammenarbeit mit der KjG, den Messdienern, Firmanden, Katecheten und auch in ökumenischer Zusammenarbeit mit den evangelischen Jugendgruppen organisiert werden. Wir möchten neue Formen der Trauerliturgie durch Andachten zum Verstorbenenengedenken z.B. in der Krankenhauskapelle umsetzen sowie Gottesdienste an einem besonderen Ort feiern, z.B. draußen in der Schöpfung, in der Scheune eines Bauernhofes, bei Institutionen wie Polizei, Schule oder Tafel. Und wir möchten eine Erweiterung des kirchenmusikalischen Angebotes umsetzen, um neue Lieder einzuüben oder neue Formate der musikalisch-liturgischen Verkündigung zu ermöglichen.

Katechese

Taufe

Ist-Zustand

Zur Vorbereitung auf die Tauffeier gibt es ein gemeinsames Treffen aller Eltern der Täuflinge, die die eigentliche Tauffeier mit einem hauptamtlichen Seelsorger vorbereiten.

Ziele / Visionen:

Zukünftig könnte die Taufe als Sakrament der Einführung nicht nur in die Gemeinschaft der Christen weltweit, sondern auch in die Gemeinde vor Ort noch mehr als solche gefeiert werden, indem die Ortsgemeinde bewusst zu den Tauffeiern mit eingeladen wird. Weiterhin könnten die Tauffeiern auch in die gemeindlichen Gottesdienste (z. B. Eucharistiefiern) am Sonntag eingebunden werden.

Erstkommunion - Eucharistie

Ist-Zustand

Eltern der Erstkommunionkinder sind Katecheten und werden vom Pastoralreferenten und Stammkatecheten unterstützt. In den regelmäßigen Treffen der Kleingruppen vor Ort werden die vorher festgelegten Themen erarbeitet. Grundlage hierfür ist eine einheitliche Mappe für die Erstkommunionkinder. Während der Vorbereitungszeit, die nach den Herbstferien beginnt, gibt es gemeinsame Erstkommunionkindertage aller Erstkommunionkinder.

Am Ende der Erstkommunionvorbereitung steht die Vorbereitung auf die erste Beichte.

Die Erstkommunionfeier findet für die Kinder in ihrem Gemeindeteil statt. Die Katecheten treffen sich vor und während der Vorbereitungszeit, um anliegende Themen zu besprechen.

Ziele / Visionen:

Als Basis steht dem Katechetenteam eine „Stammebelegschaft“ zur Seite, die unterstützend und leitend in die Arbeit hineinwirkt. Gleichzeitig werden durch junge, neue Katecheten innovative Ideen und Projekte in die Arbeit eingebracht.

Wünschenswert ist zudem ein gemeindeweites Thema, das die Erstkommunionvorbereitung und -feier begleitet. Ein Vorstellungsgottesdienst – sowohl in Wildeshausen als auch in Ahlhorn – kann die Motivation zu einem solchen Thema in besonderer Weise entzünden.

Krankenkommunion

Ist-Zustand

An jedem Herz-Jesu Freitag wird die Krankenkommunion an die Kranken und Pflegebedürftigen in Wildeshausen und Ahlhorn verteilt, sowie nach Absprache. In Ahlhorn übernehmen diese Aufgabe vor allem ehrenamtliche Kommunionhelfer.

Ziele / Visionen:

Diese Praxis soll beibehalten werden. Darüber hinaus ist für den Gemeindeteil Wildeshausen wünschenswert, auch dort die Kommunion von Ehrenamtlichen zu den Kranken und Bedürftigen zu bringen.

Firmung

Ist-Zustand

Die Firmvorbereitung besteht aus wöchentlichen Gruppenstunden, einer Fahrt nach Münster und einigen besonderen Gottesdiensten.

Die Treffen der Katecheten mit dem Pastoralreferenten zum Austausch untereinander finden ebenfalls in regelmäßigen Abständen statt. Teil dieses Teams sind bisher nur die Stammkatecheten.

Firmbewerber sind traditionell Jugendliche der 9. Klasse im Alter von 14 bis 16 Jahren, deren Vorbereitung in den Gemeindeteilen stattfindet.

Ziele / Visionen:

Es soll ein neues Firmkonzept erarbeitet werden, mit dem evtl. auch jüngere Katecheten gewonnen werden können. Zudem sollen die Ausflugsziele neu bedacht werden. Wünschenswert wäre eine intensive Begleitung der Katecheten durch z. B. einen „Oasentag“.

Bußsakrament

Ist-Zustand

Im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung legen die Kinder das erste Mal die Beichte ab. Im Rahmen der Firmvorbereitung wird ein Bußgottesdienst mit anschließender Beichtmöglichkeit gefeiert.

Regelmäßige Möglichkeiten zur Beichte bestehen in Wildeshausen vor der Vorabendmesse. In Ahlhorn sowie auch in Wildeshausen ist die Beichte nach Absprache möglich.

Ziele/ Visionen:

Die aktuelle Praxis soll beibehalten werden. Eine Verwendung des Ausdrucks „Sakrament der Versöhnung“ kann – gerade in der Kinder- und Jugendkatechese – Hemmungen abbauen.

Ehe

Ist-Zustand

Zur intensiveren geistlichen und partnerschaftlichen Vorbereitung auf das Ehesakrament besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Vorbereitungskurs auf Offizialats- bzw. Bistumsebene.

Ein Ehevorbereitungsgespräch mit dem mit der Trauung beauftragten Seelsorger ist selbstverständlich obligatorisch.

Erwachsenenkatechumenat

Ist-Zustand

Zur Vorbereitung Erwachsener auf die Taufe und damit darauf, in die Gemeinschaft der katholischen Kirche aufgenommen zu werden, gibt es regelmäßige, katechetische Treffen. Die Durchführung übernimmt das Seelsorgeteam. Eine Aufnahme wird im Rahmen der Gemeindegemeinschaft feierlich durchgeführt.

Ziel / Visionen:

Wünschenswert ist eine (Wieder-)Aufnahme in der Osternacht.

Krankensalbung

Ist-Zustand

Bei Bedarf erfolgt die Krankensalbung durch einen Priester.

Ziele / Visionen:

Dies soll so beibehalten werden.

Caritas

Die gelebte Nächstenliebe ist ein unverzichtbarer Teil der Botschaft Jesu und Grundvollzug kirchlichen Lebens. Jesu Wort fordert von uns Christinnen und Christen den Einsatz für die Menschen. Das Matthäusevangelium konkretisiert diesen Auftrag in den sieben Werken der Barmherzigkeit: Hungrige speisen, Durstige tränken, Nackte bekleiden, Fremde beherbergen, Kranke besuchen, Gefangene trösten und Tote begraben (vgl. Mt 25, 34-40).

Ist-Zustand

Die Pfarrgemeinde St. Peter Wildeshausen-Ahlhorn hält ein großes Angebot caritativer Einrichtungen vor: Kindergärten in beiden Gemeindeteilen, Bücherei, Krankenhaus, Schule und verschiedene caritative Hilfsangebote. Das kirchliche Angebot wird ergänzt durch Angebote auf politischer Ebene, der Wohlfahrtsverbände sowie der evangelischen und freikirchlichen Gemeinden.

Zwischen den verschiedenen Angebotsträgern besteht ein guter Austausch.

Ziele / Visionen

Für die Caritasarbeit in unserer Pfarrei in den nächsten Jahren wollen wir die Kinder- und Jugendarbeit, die Einzelfallhilfe in sozialen Notsituationen, die Besuchsdienste, die Veranstaltungen für Senioren sowie Alltagsunterstützung gewährleisten. Migranten und Behinderte bedürfen dabei unserer besonderen Fürsorge.

Wir wollen eng mit den Kindergärten, der Schule, der Bücherei und anderen caritativen Einrichtungen zusammenarbeiten, um Hilfsbedürftige bei der Findung kompetenter AnsprechpartnerInnen zu unterstützen. Die Kinder- und Jugendförderung soll ein wesentlicher Punkt der caritativen Arbeit in der Pfarrgemeinde sein. Gespräche und Beratungen mit Hilfesuchenden müssen in geeigneten Räumen möglich sein.

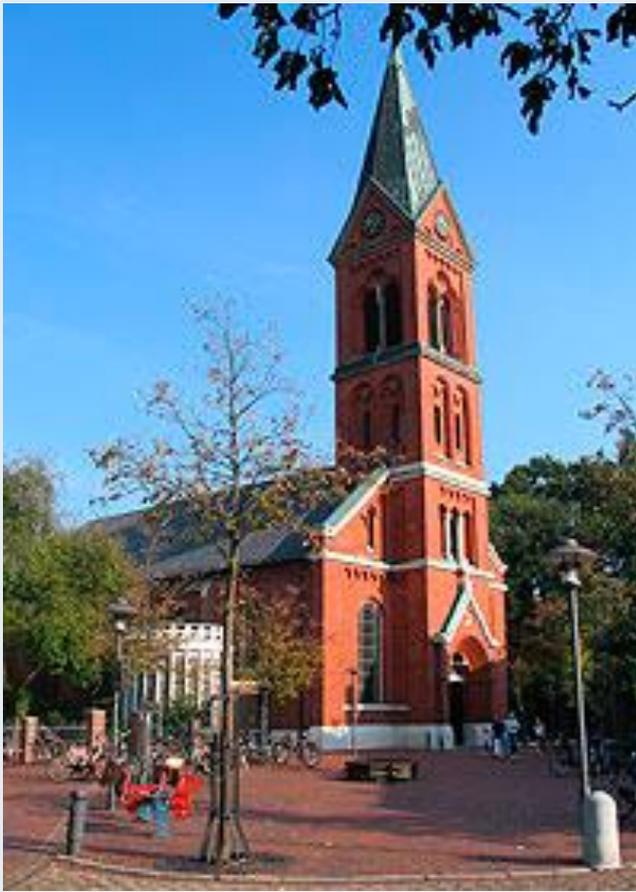
Dazu müssen die MitarbeiterInnen und Mitglieder der Pfarrgemeinde immer wieder in dem Bewusstsein geschult werden, dass Menschen, die von Not betroffen sind, ihrer Hilfe bedürfen. Dies kann z. B. durch regelmäßige Besuche in verschiedenen sozialen Einrichtungen geschehen.

Gespräche und Beratungen mit Hilfesuchenden müssen in geeigneten Räumen möglich sein. Durch das Offizialat kann eine zusätzliche fachliche und geistliche Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeiten erfolgen.

Ehrenamtliche caritative Arbeit darf im Ehrenamt nicht zur finanziellen Belastung werden. Damit Bedürftige schnell und unbürokratisch Hilfe bekommen können, sind finanzielle Mittel erforderlich.

Uns ist wichtig, das bestehende Angebot der caritativen Einrichtungen zu pflegen, zu erhalten und um ermittelte Ergänzungspotentiale zu erweitern und Hilfsangebote unabhängig von Religion, Konfession, Staatszugehörigkeit, Kultur, Alter und Geschlecht zu ermöglichen.

Der Pfarreirat stellt fest, dass für die gesetzten Ziele im Pastoralplan der Erhalt und die Pflege der Pfarreime in Wildeshausen und Ahlhorn, des Kindergartens in Ahlhorn, der beiden Kirchen mit den dazugehörigen Pfarrhäusern, sowie der Katholischen Grundschule und der Bücherei in Wildeshausen ausdrücklicher Wille des Rates ist.



St. Peter Wildeshausen

© Kath. Kirchengemeinde St. Peter
Burgstraße 17a
27793 Wildeshausen
04431-92660
st.peter-pfarrbuero@ewetel.net

Homepage:
www.st.peter-wildeshausen.de



Herz-Jesu Ahlhorn